

Mit dem Schnellbus von Ewersbach nach Dillenburg

Seit dem Fahrplanwechsel Mitte Dezember geht es deutlich flotter durchs Dietzhölztal



Die Haltestelle „Ewersbach Bahnhof“ ist unter der Woche sechs Mal Startpunkt für eine Schnellbuslinie nach Dillenburg.

DIETZHÖLTAL/DILLENBURG. Knapp eine Stunde, mitunter auch etwas länger dauert es, mit der Buslinie 302 von Dietzhölztal nach Dillenburg zu kommen. Das liegt auch daran, dass – von der Haltestelle Bahnhof in Ewersbach gerechnet – noch 24 weitere Haltepunkte angefahren werden, ehe die Endstation in Dillenburg erreicht ist.

Das geht seit wenigen Wochen, genauer gesagt seit dem Fahrplanwechsel Mitte Dezember, auch deutlich schneller: Zehnmal pro Tag, von Montag bis Freitag, schafft der 302er die Strecke in einer guten halben Stunde viermal ins Dietzhölztal und sechsmal in die andere Richtung. Die neue Schnellbuslinie bedient nur acht „zentrale“ Haltestellen – oder wie Bürgermeister Andreas Thomas es in der letzten Gemeindevorvertretersitzung ausdrückte: „nicht mehr an jeder Milchkanne“ hält.

Wer diese Schnellbuslinie nehmen will, muss in Ewersbach an der Haltestelle Bahnhof oder Bürgermeisteramt einsteigen, in Steinbrücken beim ehemaligen Tirjan-Markt, in Eibelshausen an den Haltestellen Hütte und Ortsmitte, in Wissenbach ebenfalls in der Ortsmitte, in Frohnhausen an der Rathausstraße und in Dillenburg noch einmal bei den Stahlwerken, ehe der Zentrale Omnibusbahnhof angesteuert wird.

Einen solchen – aber das ist noch Zukunftsmusik – wird es unter Umständen künftig auch in Ewersbach geben. Ob ein Busbahnhof vor dem unter Denkmalschutz stehenden alten Ewersbacher Bahnhof verwirklicht werden kann und was so etwas kosten würde, soll ein Fachplanungsunternehmen in einer Machbarkeitsstudie ermitteln, das dafür den Auftrag vom Gemeindevorstand erhalten hat.

Bild + Text: Frank Rademacher